



HESSISCHER LANDTAG

01. 08. 2022

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten), Yanki Pürsün (Freie Demokraten)
vom 22.06.2022

Finanzierung des Leerbetriebes der Impfzentren auf den Prüfstand

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Die hohen Kosten der Impfzentren im Vergleich zur regulären Impfinfrastruktur haben viel Kritik hervorgebracht. Diese Zusatzkosten entziehen der Gesundheitsversorgung Mittel und binden Gesundheitspersonal, das andernorts fehlt. Inzwischen sind die Impfzahlen in den Impfzentren so sehr gesunken, dass die Landesregierung sich den Fakten stellen muss: In Hessen stehen Impfzentren leer. Das spiegelt sich in den Zahlen des Robert-Koch-Instituts wider: Wurden am 16.06.2021 in Gesamtdeutschland noch über 1,4 Mio. Impfdosen verabreicht, sind es genau ein Jahr später weniger als 24.000. Bricht man diese Zahlen für Hessen und die einzelnen Impfzentren herunter, scheint ein Weiterbetrieb der hessischen Impfzentren momentan als nicht notwendig und die Haushaltsgelder könnten sinnvoller eingesetzt werden. So berichtet auch die "Wetzlarer Neue Zeitung" am 15.06.2022 von nur etwa zehn impfwilligen Personen pro Tag in den Impfabkürzungen Wetzlar und Herborn, für deren Betrieb täglich zehn Fachkräfte gebunden sind. Die Betreiber der Impfabkürzungen vor Ort verweisen auf die Personalkosten als hauptsächlichen Kostenfaktor.

Für Impfwillige ist der Gang zum Hausarzt der gewöhnliche Vorgang, nur bei Überlastung dieser machen groß angelegte zusätzliche Impfangebote Sinn. In den Regionen und Bezirken mit niedrigen Impfquoten konnten mobile Impfteams vielerorts gute Erfolge erzielen, sodass dieses Modell zu bevorzugen ist.

Die Vorbemerkung der Fragestellenden vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Personen haben sich in den ersten beiden Quartalen im Jahr 2022 durchschnittlich täglich in den Impfzentren gegen Covid19 impfen lassen? (bitte nach Impfzentren und Quartal aufschlüsseln)

Durchschnittlich wurden im ersten Quartal 2022 täglich 7.382 Menschen in den Impfstellen des Öffentlichen Gesundheitsdiensts (ÖGD) geimpft. Im zweiten Quartal 2022 wurden durchschnittlich täglich 808 Menschen geimpft. Eine Aufstellung nach Gebietskörperschaften findet sich in Anlage 1.

Frage 2. Wie viel Personal ist im gleichen Zeitraum in den Impfzentren im Einsatz gewesen? (bitte nach Impfzentren aufschlüsseln)

Die Personalhoheit und -verantwortung liegt bei den die Impfstellen betreibenden Gebietskörperschaften. Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

Frage 3. Welche Kosten sind im gleichen Zeitraum für den Betrieb der Impfzentren angefallen? (bitte nach Impfzentren und Kostenart aufschlüsseln)

Die Abrechnungen mit den Kommunen für den genannten Zeitraum dauern noch an, sodass gegenwärtig keine abschließenden Angaben hierzu möglich sind.

Frage 4. Rechtfertigen die Zahlen nach Einschätzung der Landesregierung den Weiterbetrieb der Impfzentren?

Die Impfstellen des ÖGD dienen der Kapazitätsvergrößerung. Da gegenwärtig eine größere Impfkampagne für den Herbst wahrscheinlich ist, werden die Impfstellen des ÖGD in reduzierter Form

aufrecht erhalten, das heißt, mit einer deutlich reduzierten Anzahl an Impfstellen und verkürzten Öffnungszeiten. Bei Bedarf können so die Kapazitäten schnell wieder gesteigert werden. In Anbetracht der bisherigen Erfahrungen hält die Landesregierung diese Vorgehensweise für infektiologisch geboten.

Frage 5. Wie viele Personen sind im gleichen Zeitraum insgesamt in Hessen gegen Covid19 geimpft worden?

Im ersten Quartal erfolgten 1.864.884 Impfungen. Im zweiten Quartal waren es 855.071 Impfungen in Hessen.

Frage 6. Wie bewertet die Landesregierung den Vorwurf, dass der „Leerbetrieb“ der Impfzentren notwendiges Personal und finanzielle Mittel dem Gesundheitssektor entzieht?

Der Vorwurf kann durch die Landesregierung nicht nachvollzogen werden. Zunächst sind die Kommunen gehalten, ihre Personalplanung an den tatsächlichen Bedarf anzupassen, was auch geschieht. Darüber hinaus ist auch der Gesamtbestand des Personals in den Impfstellen des ÖGD im Vergleich zum gesamten hessischen Gesundheitssektor überschaubar klein. Im Ergebnis werden daher keine verzerrenden Effekte erwartet oder gesehen.

Frage 7. Erwartet die Landesregierung noch einmal einen Engpass an Impfangeboten für dessen Ausgleich Impfzentren gerechtfertigt wären?

Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres dürften erneut große Teile der Bevölkerung eine Empfehlung zur Auffrischimpfung erhalten. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der nächsten Impfstoffgeneration und der Breite der Auffrischempfehlung erscheint eine erneute große Impfnachfrage mit der Notwendigkeit für die zusätzlichen Kapazitäten der Impfstellen des ÖGD möglich.

Frage 8. Welche Kosten haben die Impfzentren in Hessen bisher insgesamt verursacht? (bitte nach Impfzentren aufschlüsseln)

Zu den bisherigen Kosten wird auf die erfolgte Aufstellung für den Haushaltsausschuss am 08.09.2021 (Anlagen 2 bis 4) verwiesen. Aktuelle Aufstellungen liegen nicht vor, insbesondere die Abschlussabrechnung mit dem Bund steht noch aus.

Frage 9. Wann plant die Landesregierung die Finanzierung von Impfzentren zu beenden?

Die gegenwärtige Finanzierung des Landes ist bis zum 31.12.2022 befristet.

Frage 10. Welchen Einfluss hat die Landesregierung auf den ressourcenschonenden Betrieb von Impfzentren durch die kommunale Ebene?

Im Rahmen des Erlasses an die Gesundheitsämter zur Kostenerstattung der Impfkampagne ist neben der Anpassung an die Bedarfslage, die Einhaltung der Wirtschaftlichkeit als Grundvoraussetzung für alle Maßnahmen festgelegt. Zudem wird mit den Gesundheitsämtern eine entsprechende Anpassung an die Bedarfslage kommuniziert. Aktuell haben die hessischen Gesundheitsämter das Angebot bereits deutlich reduziert und an die Bedarfslage angepasst. Die Beibehaltung eines Mindestmaßes an bestehenden Strukturen ist in Anbetracht der zu erwartenden Situation im Herbst 2022 voraussichtlich notwendig.

Wiesbaden, 25. Juli 2022

Kai Klose

Anlagen

Gebietskörperschaften	1. Quartal Gesamt	2. Quartal Gesamt
Darmstadt (Landkreis/ Stadt)	44.911	2.672
Frankfurt am Main (Stadt)	69.349	7.166
Offenbach am Main (Stadt)	10.938	1.866
Wiesbaden (Stadt)	30.970	3.998
Bergstraße (Landkreis)	20.169	2.020
Groß-Gerau (Landkreis)	23.825	3.597
Hochtaunuskreis (Landkreis)	53.841	7.287
Main-Kinzig-Kreis (Landkreis)	45.394	3.974
Main-Taunus-Kreis (Landkreis)	26.356	2.997
Odenwaldkreis (Landkreis)	11.701	1.278
Offenbach (Landkreis)	24.610	2.997
Rheingau-Taunus-Kreis (Landkreis)	16.301	1.602
Wetteraukreis (Landkreis)	23.868	1.373
Gießen (Landkreis)	32.429	5.114
Lahn-Dill-Kreis (Landkreis)	26.700	3.003
Limburg-Weilburg (Landkreis)	22.699	1.588
Marburg-Biedenkopf (Landkreis)	25.697	3.820
Vogelsbergkreis (Landkreis)	13.564	1.409
Kassel (Stadt)	36.920	5.722
Fulda (Landkreis)	25.574	1.676
Hersfeld-Rotenburg (Landkreis)	10.992	1.201
Kassel (Landkreis)	30.690	4.358
Schwalm-Eder-Kreis (Landkreis)	11.202	787
Waldeck-Frankenberg (Landkreis)	9.361	699
Werra-Meißner-Kreis (Landkreis)	11.477	1.365

Kleine Anfrage 20/8685

Anlage 2

Haushaltsausschusssitzung am 08. September 2021

Berichts-anforderung des Haushaltsausschusses betreffend der Darstellung des Abrechnungsverfahrens von Impfzentren

Herr Abg. Jan Schalauske hat in der HHA-Sitzung vom 08. September 2021 eine Aufstellung über die Kosten der Impfzentren erbeten.

Hierzu wird folgender Sachstandsbericht vorgelegt:

Auf Basis des Einsatzbefehls des Landes vom 29. November 2020 wurden in Hessen 28 Impfzentren betrieben.

Mit der Abrechnung der Kosten der Errichtung, des Betriebs und des Rückbaus der Impfzentren entsprechend des vg. Einsatzbefehls wurde das RP Gießen beauftragt.

Kosten:

Bis zum 10. März 2022 lagen Anträge der Gebietskörperschaften für die Kosten der Impfzentren bis 30.09.2021 in Höhe von insgesamt 396.276.581,08 € vor. Davon wurden bis dato 369.359.292,64 € durch das RP Gießen ausgezahlt. Hinzu kommen Kosten in Höhe von 83.141.885,78 € für weitere Kosten des Landes, die dieser Impfkampagne zugerechnet wurden (z.B. Impfbereich, IT-Ausstattung, Ausgaben für Hotline etc.).

Für den Rückbau wurden bisher 2.865.142,94 € gegenüber dem RP Gießen geltend gemacht. Hiervon wurden 1.848.709,45 € durch das RP Gießen als übernahmefähig beschieden.

Kostenerstattung durch den Bund an Hessen:

Die entstandenen Personal- und Sachkosten für die Errichtung, die Vorhaltung ab dem 15. Dezember 2020 und den laufenden Betrieb von Impfzentren einschließlich der mobilen Impfteams werden wie folgt erstattet:

bis zum 31. Dezember 2020:

46,5 Prozent aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds und 3,5 Prozent von den privaten Krankenversicherungsunternehmen

ab dem 1. Januar 2021:

50 Prozent aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds.

Dem entsprechend erfolgte bisher folgende Abrechnung mit dem Bund:

Einnahmen aus Bundesmitteln bis zum 30.06.2021:

138.571.252,08 €

Ggü. dem Bund geltend gemachte Abschlagszahlungen für Juli bis September 2021:

66.773.729,76 €

Eine abschließende Darstellung der Kostenerstattung durch den Bund für den Aufbau und den Betrieb der Impfzentren bis 30.09.2021 ist derzeit nicht möglich, da die Ausschlussfrist nach der Corona-Impfverordnung auf den 31.03.2022 festgelegt wurde (ursprünglich 28.02.2022).

Es zeichnet sich eine nochmalige Verlängerung der Ausschlussfrist bis zum 31.05.2022, ggf. bis zum 30.06.2022 ab.

Die Kosten des Rückbaus werden nach aktuellem Stand erst zum 31.05.2022 schlussabgerechnet.

Anhand zweier exemplarischer Beispiele werden die Kostenaufstellungen der Impfzentren näher dargestellt. Die Gesamtaufstellungen des Odenwaldkreises und der Stadt Kassel sind als Anlagen beigefügt.

Kassel (Stadt)		Gesamtkosten je Kategorie
	Impfzentrum	
Kostenart ↓		
1) Lohn- bzw Gehaltsfortzahlung		5.349.413,77 €
2) Gebäude-/Grundstücksmiete		- €
3) Ver- und Entsorgung		141.149,68 €
4) Reinigungsdienst		479.073,95 €
5) Sicherheitsdienst		2.377.368,39 €
6) Externe med. Dienstleistungen pauschaler Dienstleistungsvertrag mit DRK		685.800,00 €
7) sonstige ext. Dienstleistungen Telekommunikation, Mieten für Geräte, Reperaturen, Hausmeister, Wäscherei, technische Dienstleistungen, Verpflegung, Unterbringung Bundeswehr u.a.		211.899,27 €
8) Verbrauchsmaterial		414.498,86 €
9) Betriebsausstattung		679.024,06 €
10) sonstige Materialkosten		26.229,60 €
	bewilligt:	10.338.293,67 €
davon Kosten für den Rückbau		62.164,62 €

Bevölkerungszahl der Stadt Kassel: 271.015 (Stand am 31.12.2020 - Quelle: HSL, Bevölkerungsstatistik)

Impfungen durch die Stadt Kassel bis 30.09.2021

1. Impfung	103.920
2. Impfung	89.725
3. Impfung	4.702
Gesamt	198.347

Errichtung des Impfzentrums: 19.01.2021 - 30.09.2021

Das Impfzentrum der Stadt Kassel eröffnete am 19.01.2021 in der Großsporthalle Auepark in Kassel. Zu Beginn öffnete es als eines der sechs regionalen Impfzentren in dem sich Personen der Stadt Kassel sowie der Landkreise Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner impfen lassen konnten, bis in den Landkreisen die eigenen Impfzentren eröffneten (regelmäßig im Februar 2021).

Zeitraum der Impfungen im IZ / Mobile Team(s): 27.12.2020 - 30.09.2021

Soldaten der Bundeswehr wurden im Rahmen eines Hilfeleistungsantrages des Land Hessen nach Kassel entsendet, um dort zu helfen, weswegen die Unterbringungskosten erstattet wurden. Die Gesamtkosten belaufen sich hierbei auf 26.109,00 Euro.

<u>Odenwaldkreis</u>		Gesamtkosten je Kategorie
		Impfzentrum
Kostenart		
1) Lohn- bzw Gehaltsfortzahlung		- €
2) Gebäude-/Grundstücksmiete		991.901,50 €
3) Ver- und Entsorgung		225.090,46 €
4) Reinigungsdienst		270.347,19 €
5) Sicherheitsdienst		1.002.798,59 €
6) Externe med. Dienstleistungen		7.410.719,98 €
Dienstleistungsvertrag mit Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e. V.		
7) sonstige Dienstleistungen		122.540,34 €
Telekommunikation, Mieten für Geräte, Reparaturen, Hausmeister, Wäscherei, technische Dienstleistungen, Verpflegung u.a.		
8) Verbrauchsmaterial		27.780,22 €
9) Betriebsausstattung		20.130,30 €
10) sonstige Materialkosten		26.354,84 €
	bewilligt	10.094.320,81 €
davon Kosten für den Rückbau		60.469,95 €

Bevölkerungszahl des Odenwaldkreises: 96.754 (Stand am 31.12.2020 - Quelle: HSL, Bevölkerungsstatistik)

Impfungen im Landkreis Odenwald bis 30.09.2021

1. Impfung	40.291
2. Impfung	36.325
3. Impfung	554
Gesamt	77.170

Errichtung des Impfzentrums: 09.02.2021 - 26.09.2021
Zeitraum der Impfungen im IZ / Mobile Team(s): 27.12.2020 - 30.09.2021

Der Einsatz von Personen der Bundeswehr in der Impfkampagne des Odenwaldkreises erfolgte nicht.